

**POLIZEIREPORT**

**Ladendiebe  
in Stade  
erwischt**

**STADE.** Am Freitagmorgen wurden im Rahmen einer Verkehrskontrolle drei Rumänen im Alter zwischen 22 und 32 Jahren in Stade im Haddorfer Grenzweg in einem Nissan Almera mit Hamburger Kurzzeitkennzeichen angehalten. Bei der Überprüfung stellten die Beamten in dem Auto diverse neuwertige Bekleidungsstücke fest, für die die Männer keinerlei Kaufbelege vorweisen konnten.

Nahezu zeitgleich fand im nahegelegenen Lidl-Markt ein Ladendiebstahl statt, bei dem ein ebenfalls rumänischer Täter festgestellt wurde. Ein weiterer Mann konnte flüchten. Die Polizei geht derzeit davon aus, dass alle fünf Männer zusammengehören und als Ladendiebe in Stade unterwegs waren.

Die drei Männer wurden zunächst vorläufig festgenommen und dem Stader Polizeigewahrsam zugeführt. Sie mussten nach einer erkennungsdienstlichen Behandlung und erster Vernehmung wegen fehlender Haftgründe wieder auf freien Fuß gesetzt werden.

Die Ermittlungen dauern weiter an. Den Männern konnten mittlerweile mehrere Taten in Stade und Hamburg nachgewiesen werden. (st)

**Kupferdiebe  
noch nicht  
erwischt**

**STADE.** Am Sonntag gegen 20.45 Uhr wurde der Polizei ein Kabeldiebstahl in einem Elektrobetrieb im Julius-Leber-Weg gemeldet. Ein Fahrzeug der Airbus-Werkfeuerwehr war bei dem Airbus-Zulieferer vorbeigekommen und hatte einen grünen Pritschenwagen bemerkt. Die Insassen flüchteten daraufhin in dem Auto. Die Mitarbeiter der Feuerwehr verfolgten den Wagen bis nach Agathenburg in den Fasanenweg. Hier gelang dem Fahrer in der Dunkelheit die Flucht. Polizeibeamte nahmen mit Hundeführern die Verfolgung auf, jedoch ohne Erfolg. Der Transporter wurde sichergestellt.

Gegen 21.45 Uhr nahmen Polizeibeamte im Ottenbecker Damm einen 14-Jährigen und einen 18-Jährigen aus Bremerförde und Apensen vorläufig fest unter dem Verdacht, an dem Diebstahl beteiligt gewesen zu sein. Sie wurden am Montagmorgen wegen fehlender Haftgründe wieder auf freien Fuß gesetzt.

Ob die jungen Männer etwas mit dem Diebstahl, bei dem aus einem Container Kabelreste im Wert von mehreren hundert Euro entwendet wurden, zu tun haben, muss ermittelt werden. Zeugen, die Verdächtiges gesehen haben, mögen sich bei der Polizei Stade, ☎ 0 41 41/10 22 15 melden. (st)



**Preisverteilung:** Georg Lempke, Marcus von Busch, Anna Funck, Heike von der Geest, Detlef Schulze und Bianca Röske (von links). Fotos Kordländer

**Preisrätsel ist Familiensache**

Heike von der Geest darf ein Jahr lang einen Volvo fahren – 500 Euro gehen an Marcus von Busch

VON HANS-LOTHAR KORDLÄNDER

**STADE.** Das Weihnachtspreisausschreiben im TAGEBLATT bleibt Familiensache. Oma, Opa, Mutter, Vater und Kinder wirken mit, um die richtige Lösungszahl gemeinsam zu finden. Oftmals löst einer das Rätsel, die anderen Familienmitglieder kontrollieren oder sie profitieren, weil Oma oder Mama den Lösungsbogen für sie ausfüllen und ihn zum TAGEBLATT schicken. Am jüngsten Preisausschreiben des STADER TAGEBLATT, BUXTEHUDER TAGEBLATT und MittwochsJournal beteiligten sich weit über 10 000 Leserinnen und Leser.

TAGEBLATT-Geschäftsführer Georg Lempke und Anzeigenverkaufsleiter Klaus Günter Vogt hatten die ersten Preisträger des STADER TAGEBLATT und des MittwochsJournal ins Stader Pressehaus eingeladen. Am Montagabend verteilten sie die Gutscheine und weitere Gewinne. „Gut, dass Sie beim Vorweihnachtsstress Zeit gefunden haben, zum TAGEBLATT zu kommen“, sagte er. Schließlich wurde der Besuch, zu dem die Preisträger auch Familienangehörige mitgebracht hatten, reichlich belohnt. Riesige Freude herrschte bei



**Familie von der Geest darf ein Jahr lang einen Volvo-Coupe fahren.**

Heike von der Geest (44) und ihren beiden Töchtern Frederike (18) und Josefine (15) aus Dornbusch. Heike von der Geest gewann den ersten Preis und darf nun ein Jahr lang einen Volvo C30 Coupe in Sportausführung und mit reichlich Sonderausstattung fahren. Den nagelneuen Wagen, der vor der Tür des Pressehauses stand, nahm Familie von

der Geest auch gleich mit nach Hause. Die notwendigen Papiere übergaben ihnen Verkaufsleiter Detlef Schulze und die Service und Vertriebsassistentin Bianca Röske aus dem Autohaus Bröhan. In einer Kurzeinweisung führte Schulze Heike von der Geest in die Fahrzeugtechnik ein. „Den schönen Preis verdanken wir meiner Schwiegermutter Ger-

da von der Geest“, verrät Heike von der Geest. Die hatte diesmal das Rätsel alleine gelöst und für alle Familienmitglieder Coupons ausgefüllt. Sie habe der Gewinnerin mit auf den Weg gegeben, dass es diesmal schwieriger gewesen sei, die richtige Lösungszahl zu finden. Denn bei der dazugehörigen Buchstabensuche habe einmal in einer Internetadresse ein

**Gestern Abend**

„W“ in dem „www“ gefehlt. Viele Ältere wissen doch nicht, dass der Adresse drei „W“s“ vorangestellt sein müssen.

Warengutscheine im Wert von 500 Euro gewann Marcus von Busch (43) aus Stade. „Ich und meine Frau Ilka wollen uns von dem Geld einen Kaffee-Vollautomaten kaufen“, sagte der Gewinner. Das Preisausschreiben hatte Vater Ernst August von Busch (77) gelöst.

Der dritte Preis, Warengutscheine im Wert von 250 Euro, ging an Anna Funk (21) aus Freiburg. Den Lösungsbogen hatte Mutter Ingrid Funck ausgefüllt.

Die Namen der 50-Euro-Gutscheine lesen sie am Mittwoch.

**Konjunktur für Taschendiebe**

Polizei rät zu besonderer Vorsicht im Gedränge bei Einkauf und Bummel

**LANDKREIS.** In der Vorweihnachtszeit steigt die Anzahl von Taschendiebstählen an. Im Stader Bereich sind in diesem Jahr bereits 120 Taten bekannt geworden. Taschendiebe stehlen meist im Schutz von Menschenmengen Brieftaschen, Geldbörsen und Handys aus Handtaschen; überwiegend werden Frauen Opfer. Bevorzugte Tatorte sind Kaufhäuser, Supermärkte, Großveranstaltungen wie Wochen- und Weihnachtsmärkte, öffentliche Verkehrsmittel, Haltestellen, Bahnhöfe.

Taschendiebe gehen oft in

Teams von mindestens zwei Tätern arbeitsteilig vor. Sie nutzen vorhandenes oder selbst verursachtes Gedränge und lenken ihr Opfer häufig ab durch Anrem-peln, Beschmutzen und Säubern der Kleidung, Frage nach dem Weg und Vorhalten eines Stadt-plans, Anstecken einer Blume, Umarmen und ähnlichem.

Für die Polizei ist es wichtig, dass ein Diebstahl sofort gemeldet wird, wenn er bemerkt wird, sowie eine möglichst gute Personenbeschreibung und die Fluchtrichtung. Die Polizei rät:

▷ Nur soviel Bargeld mitnehmen,

wie benötigt wird, ▷ PIN-Nummer für Scheckkarten nicht in der Geldbörse aufbewahren

▷ Geld, Schecks, Kreditkarten, Handy, Schlüssel und Papiere in verschlossenen Innentaschen der Kleidung am Körper tragen

▷ Hand- und Umhängetaschen verschlossen auf der Körpervorderseite oder unter den Arm geklemmt tragen

▷ Handtasche auch im Restaurant, im Laden, im Kaufhaus, selbst bei Anprobe von Schuhen oder Kleidung nicht an Stuhllehnen hängen oder unbeaufsichtigt



**So ist die Börse gefährdet.**

abstellen ▷ Beim Einkaufen Geldbörse nicht in Einkaufs- oder Gehwegen legen

Weitere Informationen gibt es bei jeder Polizeidienststelle, im Faltblatt „Schlauer gegen Klauer“ sowie im Internet unter

www.polizei-beratung.de

**POLIZEIREPORT**

**Diebe stehlen  
VW-Passat ...**

**BUXTEHUDE.** Unbekannte haben zwischen Freitag 23.20 Uhr und Sonntag 19.30 Uhr im Gewerbegebiet Rudolf-Diesel-Straße einen VW-Passat entwendet. Der metallic-blaue Kombi hat das Kennzeichen WL-DW 2222 und einen Wert von rund 4500 Euro. Hinweise erbittet die Polizei Buxtehude unter ☎ 0 41 61/ 64 71 15. (st)

**... dringen in  
Malerbetrieb ein ...**

**HOLLENBECK.** Am Sonnabend wurde zwischen 16.45 und 21.15 Uhr in Hollebeck im Ohrensener Weg in einen Malerbetrieb eingebrochen. Die Täter stahlen aus dem Wohn- und Geschäftshaus einen Fahrzeugschlüssel, etwas Bargeld und Schmuck. Ein Wertbehälter konnte nicht geöffnet werden. Der Gesamtschaden dürfte sich auf mehrere hundert Euro belaufen. Hinweise bitte an die Polizei Harsefeld, ☎ 0 41 64/90 95 90. (st)

**... stehlen zwei  
Silageballen ...**

**NOTTENSORF.** Unbekannte haben zwischen Freitag, 20 und Montag 10 Uhr aus der Feldmark zwischen Nottensdorf und der B 73 zwei Silage-Rundballen in hellgrüner Folie mitgenommen. Sie nutzten vermutlich einem Geländewagen mit Anhänger und sind aus dem Feldweg linksseitig der B 73 zwischen Nottensdorf / Parkplatz Fischerhof und dem Kreisler Horneburg auf die B 73 gefahren. Der Schaden beträgt mehrere 100 Euro. Hinweise an die Polizei Horneburg unter ☎ 0 41 63/ 82 64 90. (st)

**... schlitzen vier  
Cabrios auf ...**

**STADE.** In der Nacht von Donnerstag auf Freitag wurden im Bereich der Innenstadt bei vier Cabrios die Verdecke aufgeschnitten. Was aus den Autos gestohlen wurde, ist noch nicht bekannt. Der Schaden dürfte sich auf mehrere tausend Euro belaufen. Hinweise an die Polizei, ☎ 0 41 41/ 10 22 15. (st)

**... und brechen in  
Wohnungen ein**

**LANDKREIS.** Am Freitag wurde tagsüber in Agathenburg im Ahornweg ein Einfamilienhaus aufgebrochen. Ob etwas gestohlen wurde, steht noch nicht fest. Am Sonnabend stahlen Einbrecher tagsüber in Jork „Auf dem Stück“ etwas Bargeld, eine Spielkonsole sowie ein Armband mit der Gravur „Magnus“. Hinweise an die Polizei Horneburg ☎ 04163/82 64 90 oder die Polizei Jork, ☎ 04162/ 912970. (st)

**Exklusiv für das TAGEBLATT: Die Adventsgeschichte als Fortsetzungserzählung**

**Heute Teil 9: Das Südamerika-Puzzle**

Es ist ein Kettenbrief-Roman von 18 Autorinnen und Autoren, die exklusiv für das TAGEBLATT eine Geschichte zum Advent schreiben. Deren Ausgang kennt noch niemand, denn täglich gibt es eine neue Folge, die von den heimischen Autoren in Fortsetzungen erzählt wird. Die einzige Vorgabe für die Autoren ist, die in den vorangegangenen Folgen begonnene Handlung weiterzuerzählen. Wohin die steuert, liegt allein beim jeweiligen Schreiber/ der jeweiligen Schreiberin des Tages.

VON DIETER HÜNERKOCH

Amalia Quast war am nächsten Morgen die erste, die auf den Beinen war und am großen Tisch in der Stube den Frühstückstisch deckte. Dabei musste sie allerdings Krischan wecken, der am Ende so voll gewesen war, dass man ihn lieber gleich auf dem Sofa

übernachten ließ, auf dem er sowieso schon eingeschlafen war. Amalia Quast war auch keineswegs entgangen, dass ihr Stiefsohn Adrian und die schöne Daniela in der Nacht ganz offensichtlich ihre alte Liebe neu entdeckt hatten. Und das freute sie. Beim Frühstück wurde be-

schlossen, dass Amalia Quast mit Daniela nach Buxtehude fahren sollte, um sie dort, wo sie auch immer selbst einkaufte, so einzukleiden, wie es ein Winter in der norddeutschen Tiefebene eben forderte. Amalia Quast wäre dieses Mal vielleicht besser nach Stade gefahren – doch das konnte sie nicht wissen.

Otto Müller saß im Buxtehuder Hotel mit den beiden Nazi-Glatzen ebenfalls beim Frühstück und entwickelte einen Plan, an den Sektenflüchtling Adrian heranzukommen. Nachdem er auf einem Handy-Foto, das seine deutschen Handlanger geschossen hatten,

gesehen hatte, dass auch Daniela Arantes offensichtlich wieder an Adrians Seite war, wusste er, was zu tun war. Er musste mit Adrian, der einfach zu viel über die dunklen Geschäfte der Sekte wusste, reden und ihn nach Peru in die Colonia zurückholen, notfalls mit Erpressung. Oder Adrian musste für immer zum Schweigen gebracht werden. Das aber war vorerst nur Plan B.

Und als ihm seine beiden Glatzen, die mal kurz zum Rauchen auf die Straße gegangen waren, meldeten, dass sie gerade Daniela Arantes mit der anderen Frau, die auch auf dem Foto war, in ein Kaufhaus hatten gehen sehen –

da wusste Otto Müller auch, dass das vielleicht sein Tag werden könnte.

Amalia und Daniela hatten auf dem Parkplatz am Buxtehuder Hafen die Einkaufsstüte im Kofferraum verstaut und wollten sich gerade anschnallen, da wurden beide Vordertüren aufgerissen. Ein Typ mit Mütze und Sonnenbrille zerrte Amalia Quast vom Fahrersitz, ein anderer hielt Daniela ein Messer an die Kehle: „Wir fahren jetzt mit dieser Ausländerschlampe weg. Und wehe ihr ruft die Polizei, das wäre schade um ihr wirklich schönes Gesicht.“ Dabei grinste der Messermann geradezu erwartungsvoll,

seine kranke Ideologie, die man ihm in seinen dumpfen Schädel gehämmert hatte, endlich auch mal ausleben zu können. Er ritzte mit kaum wahrnehmbarer Bewegung mit der Messerspitze an Daniels Hals, und es fing sofort an zu bluten. „Bestell Adrian einen schönen Gruß von Otto. Er soll auf seinen Anruf warten. Dann weiß er schon, dass die Polizei euch ganz bestimmt nicht helfen kann.“

▷ Dieter Hünerkoch ist Journalist und Mitglied des TAGEBLATT-Kompetenzberats. Er lebt in Buxtehude.

**Lesen Sie morgen Teil 10 von Wilfried Eggers.**